

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 170.

Donnerstag den 19. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

Von heute an kann die Auslösung der Feuerlösch- und Rettungs-Mannschaften für das vom 9. zum 10. Juni 1862 stattgefundene Feuer bei den betreffenden Herren Inspectoren und Commandirenden in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 19. Juni 1862.

Das Commando der Feuerwehr.
Frieße.

Vier Christen in Wara in Inner-Afrika.

Es ist oft behauptet worden, Dr. Eduard Vogel sei in Wara gefangen gehalten. Das Gerücht von der Gefangenschaft einiger Europäer in Wara taucht wieder auf. Herr von Beurmann berührte auf seiner Reise von Udschila nach Mursul den kleinen Ort Wara, hier traf er nur einen Menschen und zwar einen Slaven. Der Ort wird nur zur Zeit der Dattelernte von den Arabern von der benachbarten Meeresküste besucht (Sowaha), die ihrem Vieh reiches Futter bietet und zu der sie zurückkehren, sobald ihre Arbeit beendet ist. Dieser Slave, vor drei Jahren aus Wara geraubt, wurde von den Arabern als Wächter hier gehalten. Der Mann erzählte Herrn von Beurmann, daß in Wara vier Christen sich befinden, die zwar dort gut gehalten würden, denen man aber nicht erlaubte in ihre Heimath zurückzukehren. Jeden Sonntag schickte ihnen der Sultan eine Kuh zum Schlachten und auch sonst bestämte sie hinreichende Nahrungsmittel geliefert. Einer derselben sei aus Konstantinopel und ein anderer aus Cairo, wo die andern beiden herseien konnte er nicht angeben.

Sollte Dr. Eduard Vogel einer von den Vierern sein? — Diese Frage kann nur durch Herrn von Beurmann beantwortet werden und sie wird beantwortet werden, wenn dieser brave Reisende und Forscher von Deutschland aus hinreichend unterstützt wird.

Die gute Mutter unsers braven in Wara verschollenen Reisenden ist über den bitteren Kummer um ihren so innig geliebten Sohn Eduard zu Grabe gegangen. Unter Palmen in Blumen hat man die verehrte Frau gebettet. — Möchten die Verehrer der Heimgegangenen und ihrer Familie durch die Unterstützung der Reise desjenigen, der ausgegangen ist sein Leben zu wagen, um dem Schicksal Eduard Vogel's nachzuforschen und seine wissenschaftliche Aufgabe zu vollenden, beweisen, daß ihre Theilnahme eine treue und wahre sei.

H. L.

Stadttheater.

In den beiden letzten Opernvorstellungen („Freischütz“ und „Lucrezia Borgia“) gastirte außer dem von uns bereits besprochenen Tenoristen Herrn Lenz auch Fräulein Seelig vom Hoftheater zu Cassel. Die Stimmittel dieser Sängerin sind von Natur sehr schön und ausgiebig, wenn auch gegenwärtig schon nicht mehr ganz frisch und besonders in der höhern Lage der Fülle und des Wohlklanges entbehrend. Mit einem kunstgemäßen Ansätze und namentlich mit einer entsprechenden Mundstellung beim Singen würde jedoch der Ton wohl auch jetzt noch mehr zur Geltung gelangen können. Auch die wenig klare und deutliche Textausprache der Sängerin hat in diesen Mängeln der Gesangs-bildung ihren Grund. Uebrigens besitzt Fräulein Seelig eine tüchtige Gesangsroutine, wie sie auch als Darstellerin den Anforderungen genügt, die man gewöhnlich an geübte Opernsänger zu stellen pflegt. Bei manchem in Auffassung und Ausführung wohl gelungenen und bei einer auch im Ganzen befriedigenden Durchführung der beiden Partien mußten wir jedoch auch verschiedene Incorrectheiten im Gesange und mehrere unsichere Einsätze bemerken; es war das vorzugsweise in „Lucrezia Borgia“ der Fall. In der Hauptpartie dieser Oper gefiel uns trotzdem Frä. Seelig besser als in der Agathe, für welche das Naturell der Sängerin wie deren Persönlichkeit allzuwenig geeignet sind.

Herr Lenz suchte mit anerkennenswerthem Streben seinen

Aufgaben als Max und Sennaro gerecht zu werden; am besten gelang ihm dies in ersterer Partie. Es ist zu beklagen, daß diesem allem Anschein nach sehr strebsamen Sänger nicht ein größerer Stimmfund zu Gebote steht.

Die Aufführung von „Lucrezia Borgia“ war im Allgemeinen nicht eine sonderlich erquickliche. Wirkliche Befriedigung konnte diesmal nur Herrn Vertrams bekannte gute Leistung als Herzog Alfonso gewähren. Um Vieles besser ging die Vorstellung des „Freischütz.“

Herr Lanius beschloß am 16. d. M. sein Gastspiel mit den Lustspielrollen Julius in „Der Sohn auf Reisen“ und Gibbon in „Englisch.“ Wir waren verhindert dieser Vorstellung beizuwohnen, hörten jedoch von verschiedenen Seiten die günstigsten Urtheile über diese beiden Leistungen des Gastes. F. Gleich.

Das Jacobshospital.

So anerkennenswerth die mannigfachen Verbesserungen im wirthschaftlichen und ärztlichen Haushalte unsers Krankenhauses sind, so ist doch eine neue Einrichtung von Allen, die es betrifft, nur mit tiefer Betrübniß entgegen genommen worden, es ist dies die Beschränkung des Krankenbesuches auf zweimal wöchentlich. Einsender glaubt kaum, daß die bisherige täglich zweistündige Besuchszeit so störend auf die inneren Verhältnisse dieses Hauses gewirkt haben könne, als daß zu dieser Maßregel geschritten werden mußte, im Gegentheil wird die so sehr abgekürzte Zeit eine so große Ueberfüllung der Localitäten mit Besuchenden hervorrufen, daß dadurch die etwaigen Nachteile durch diesen Andrang noch bedeutend vermehrt werden müssen. Wer die traurige Gelegenheit gehabt hat, eins seiner Lieben dieser Anstalt, theils aus Unvermögen, theils wegen besonders gefährlichen Krankheitsfällen, anvertrauen zu müssen, wird zu schätzen wissen, mit welcher Freude man täglich hinausgeht, um sich nach dem Befinden oder speciellen Wünschen seiner Angehörigen zu erkundigen; überhaupt kann nur Derjenige, welcher so schwere Tage selbst durchgemacht hat, beurtheilen, daß diese neue Maßregel wohl bei allen Betreffenden Betrübniß erregen muß.

Wie manche Tochter verbrachte freudig täglich die wenigen Stunden am Krankenbett der theuren Mutter, deren Anblick ihr jetzt nur wenige Stunden wöchentlich gegönnt wird! Wie mancher Vater eilt von auswärts zu seinem hier conditionirenden erkrankten Sohne und findet die Thüre verschlossen oder nur mit Mühe Erlaubniß zum Einlaß.

Möchte daher die hohe Behörde diese Maßregel wieder beseitigen und den armen Leidenden wie bisher täglich die Freude des Wiedersehens ihrer Angehörigen gestatten.

Ph.

Vereinigtes Turnfest.

Das große Turnfest der sämtlichen Turnvereine der Umgegend Leipzigs, das im vorigen Jahre unter allseitiger Theilnahme des Publicums auf dem Kupthurm stattfand, soll in diesem Jahre am 29. Juni auf der großen, zwischen dem Balbschlößchen in Gohlis und dem Rosenthal gelegenen Wiese abgehalten werden. Die rüftig strebenden ein und zwanzig Nachbarnvereine Leipzigs, zu

denen seit vorigem Jahre Mödern, Leusich, Blagwitz, Markran-
 städt, Taucha und Döbeln gekommen sind, seien auch diesmal einer
 regen Theilnahme entgegen und werden in diesem Jahre bestrebt
 sein, nicht nur die Leistungen an den gewöhnlichen Geräten, son-
 dern namentlich Leistungen im Klettern, Steigen, Ziehen, Schieben,
 Werfen, Hies-, Stoß- und Bajonettfechten, Springen ic., kurz
 solche, die wesentlich für die gewöhnlichen Thätigkeiten des Lebens
 sind, vorzuführen. Die deutsche Turnerei eilt dem Ziele, Gemein-
 gut der Menschen, veredelnde Volkssitte und somit Grundlage einer
 tüchtigern Entwicklung der Menschheit — Bürge einer bessern Zu-
 kunft zu werden, unaufhaltsam entgegen — rege Theilnahme aber
 aber fördert die Arbeit am besten und macht sie wider. Und wir
 turnen nicht nur im eigenen, sondern im Interesse des Vaterlandes —
 möge darum das Fest ein rechtes Volksfest werden, bei dem die
 Herzen von Tausenden in dem Hochgefühl zusammenschlagen, daß
 Jung und Alt von dem Fest, dem deutschen Turnfest, was Männer
 für sie herantreiben! Wir brauchen nur Männer, um groß, frei
 und einig zu sein!
 F. Gz.

Ein Vorschlag.

Leipzig, im Herzen Deutschlands, ja des Continents, durch
 seinen Handel und durch 5 Eisenbahnen, die sich wiederum nach
 allen Enden hin abzweigen, mit dem ganzen Continent in Verbin-
 dung; eine Stadt, in der Bogelschießen, Feuerwerk, Gartencon-
 certe ic. nicht Haupt- sondern Nebensachen sind; eine Stadt, wohin
 jährlich über hundert tausende Fremde durch den Industrie- und
 Handelsverkehr, durch seine Anmuth an sich, so wie durch seine
 durch die weite Ebene bedingte gesunde Lage angezogen werden;
 — Sollte Leipzig sich nicht bald, bald bemühen, mit den Messen,
 entweder zu Ostern oder — besser noch — zu Michaelis Continen-
 talausstellungen in's Leben zu rufen? Ist ja doch schon 1851
 damit der Anfang gemacht worden, warum also davon abkommen?
 Nur rühlig! Sonst kommen andere, mehr von sich redende
 Städte, die dem Zeitgeiste, der Alles sich selbst über die Massen
 Ruhmende angafft, Rechnung tragen, zuvor. Bescheidenheit und
 zurückhaltendes Warten ist heutigen Tages am unrechten Orte.
 Mögen sachkundige Männer Leipzigs hiermit einen Fingerzeig er-
 halten haben.

Zur Entomologie.

Bereits seit mehr als einem Decennium haben die Naturwissen-
 schaften, namentlich die Chemie und Physik, einen Aufschwung
 genommen, der durch alle Schichten des Volkes den wohlthuerndsten
 Einfluß bekundet, jedoch vorzugsweise den Gewerbetreibenden be-
 günstigt.

Genaue Beobachter wollen indessen bemerkt haben, daß bei der

so genannten Ausbeutung der Natur der Sinn für deren
 Schönheit mehr oder weniger abgenommen habe.

Wer gelegentlich einen Waldspaziergang macht, erfreut sich an
 der Natur im Großen und Ganzen, doch entschwindet seinem
 Blicke Vieles, was dem Sammler nicht entgeht und festsetzt.
 Es möchte rathsam sein, namentlich die Jugend zum eingehenden
 Sammeln von Naturproducten anzuhalten, wie z. B. die
 Botanik, Käfer- und Schmetterlingskunde die schönsten Veranlas-
 sungen bieten, sich den Wundern der Natur zu nähern, abgesehen
 von der beschriebenen Bewegung in der frischen freien Luft.

Wünschen Leuten, die sich der Entomologie (Insektenkunde) zu-
 wenden, sei hierdurch mitgetheilt, daß gerade der gegenwärtige
 Sommer eine ergiebige Ausbeute liefert, als dies durch Witterungs-
 verhältnisse in den letzten Jahren der Fall war. Dr. S.

Universität.

Der Observator an der Sternwarte zu Leipzig, Dr. Professor
 Dr. Bruns, ist von dem Cultusministerium zum Director der
 Sternwarte ernannt worden. (D. A. Blg.)

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. Juni. Der Schuhmacherlehrling Dr.
 machte gestern Abend 11 Uhr in dem Hofe eines auf der Nicolai-
 straße gelegenen Hauses, in welches er sich eingeschlichen hatte,
 den Versuch, sich zu erhängen. Sein Vorhaben wurde jedoch von
 einem Kellner der in dem Hause befindlichen Restauration vereitelt.
 Dr. wurde von Letzterem abgeschnitten und obgleich er schon das
 Bewußtsein verloren hatte und an Händen und Füßen erkaltet
 war, doch wieder zum Leben zurückgebracht. Furcht vor der wegen
 eines gestern früh begangenen ganz geringen Eigenthumsvergehens
 zu gewärtigenden Strafe war die Veranlassung zu dem von Dr.
 gethanen Schritte gewesen.

Freiburger 15 Frcs.-Loose.

Serien-Ziehung vom 16. Juni.

Serie 752, 781, 915, 1694, 1792, 1844, 2036, 2501, 2787,
 3409, 3591, 3638, 4105, 4342, 5252, 5745, 6096, 6109, 7173,
 7961.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtver-
 ordneten bezieht sich am Schluß des Blattes

Berichtigung. In Nr. 168 ist in der Rede des Dr. Geyser zu
 lesen: „Ausbau des Verfassungsliebens“ statt Ausland.

Leipziger Börsen-Course am 18. Juni 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. incl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
incl. Zinsen.		pCt.		incl. Zinsen.		pCt.		incl. Zinsen.			
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	95 3/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2	—	Allgemeins Deutsche Credit-An-	—	—	—
kleinere	3	—	—	do. II. - do.	5	102	—	stalt zu Leipzig à 100	—	—	—
v. 1835 v. 100	3	—	91 1/2	do. III. - do.	5	—	—	pr. 100	—	—	79
v. 1847 v. 500	4	—	102 1/2	Aussig-Tepitzer	5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
v. 1852, 1855 v. 500	4	—	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit.	4	—	—	pr. 100	—	—	—
v. 1858 u. 1859 - 100	4	—	102 1/2	do. do.	4 1/2	—	—	Berliner Disconto-Courm.-Anth.	—	—	—
actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
actien d. S.-Land v. 1000 u. 500	3 1/2	96 3/4	—	Gras-Köschler in Courant.	6	—	—	pr. 100	—	—	—
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	—	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	102	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	—	Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
Sächs. erbh. v. 500	3 1/2	—	93 1/2	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.	4	—	—	pr. 100	—	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
- 500	3 1/2	98 3/4	—	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—	—
do. - 500	4	102 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. L. Em.	4 1/2	—	—	Geraer Bank à 200 Mk. pr. 100	—	—	86 1/2
do. - 100 u. 25	4	—	—	do. III. - 4 1/2	—	—	—	Göthner do. do. do.	—	—	80 1/2
do. - 500	4	—	—	do. III. - 4 1/2	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	—	do. III. - 4 1/2	—	—	—	à 500 Mk. - Bco. pr. 100 Mk. - Bco.	—	—	—
Sächs. launischer Pfandbriefe	—	—	—	do. IV. - 4 1/2	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk. - Bco.	—	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	—	90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	pr. 100 Mk. - Bco.	—	—	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	97	Eisenbahnactien incl. Zinsen.	—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	100	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	136 1/2
v. 1000, 500, 100	4	—	102 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	101	Berl.-Anhalter Litt. A. B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 800	4	—	98	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—
do. do. v. 100	4	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	160	—	—	pr. 100	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	96 3/4	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	63	—	—	Oestr. Creditanstalt à 200 fl.	—	—	85
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	—	pr. 100 fl.	—	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	247	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. Preuss.-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	32 1/2	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	do. B. à 25 - do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	237 1/2	—	—	à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	85 1/4	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	57
do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	do. B. à 100 - do.	—	—	—	Weimarsche Bank à 100	—	—	—
do. Loose v. 1860 do.	5	—	—	Thüringische	100	—	—	pr. 100	—	—	80 1/2
								Wiener do. pr. Stück	—	—	—

Sorten.		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
Kronen (Versins) Hand-Goldm. à 1/100				Silber pr. Zollpfund fein		29 3/4		Bremen pr. 100 <i>off</i> L'dor	k. S.		109 3/4
Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein pr. St.			9. 6 1/2	Wien. Banknoten in östr. Währung		78 5/8		à 5 <i>off</i>	2 M.		
Augustin'or à 3 <i>off</i> pr. Stück				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i>				Breslau pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort	k. S.		99 7/8
Preuss. Frd'or do.				do. à 10 <i>off</i>		99 1/2		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.		57 1/16
And. ausl. Ld'or do.			93 3/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl-Casse		99 1/2		in S. W.	2 M.		152
K. russ. wiaht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			5. 15 1/4					Hamburg pr. 300 Mk.-Boo.	2 M.		
20 Frankensstücke			5. 11					London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato			6. 23 3/4
Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. Ct.			5 5/8	Wechsel.				{ 3 M.			6. 21 1/2
Kaiserl. do. do. do.			5 5/8	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/4		Paris pr. 300 Fres.	k. S.		80 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.				Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/16		Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	2 M.		77 1/2
Pastrir. do. à 65 As. do.				52 1/2 fl.-P.	2 M.						
Conv.-Species und Gulden do.				Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort	2 M.						
do. 20 Kr. do.											
do. 10 Kr. do.											
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.											

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 14 *off* 6 1/2 *off* — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 1/2 *off*.

Tageskalender.

Stadttheater. 24. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Der Gold-Onkel.

Poße mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 7 Bildern, nach einem vorhandenen Stoffe von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Erster Act.

Erstes Bild: Er kommt.

Personen:

- | | | |
|--|--------|-----------------|
| Constantin Böhle, | Brüder | Herr Gaschle. |
| Florian Böhle, ein Cigarrenfabrikant, | | Herr v. Fielig. |
| Rosamunde, Florian's zweite Frau | | Frau Bachmann. |
| Isidor, 9 Jahr alt, Florian's Sohn zweiter Ehe | | Hedwig Meyer. |
| Franz, Eisenbahn-Conducteur, Florian's Sohn erster Ehe | | Herr E. Kühn. |
| Rathilde, eine Waise, Florian's u. Constantin's Nichte | | Fräul. Heller. |
| Laura Kiebach, Bademädchen bei Florian | | Fräul. Karg. |
| Stubbe, Hausknecht | | Herr Bachmann. |
| Dienstkleute. Fabrikarbeiter. | | |

Zweites Bild: Fort mit Schaden.

Personen:

- | | |
|---|----------------|
| Constantin Böhle. | Herr Gaschle. |
| Friedrich, ein reicher Privatmann. | Herr Stürmer. |
| Blumenkranz, ein Schlosser-Schwarzmann. | Herr Kühn. |
| Rathilde Böhle | Fräul. Heller. |
| Franz Böhle | Herr E. Kühn. |
| Stubbe, Hausknecht | Herr Bachmann. |
| Fabrikarbeiter. | |

Zweiter Act.

Drittes Bild: Stiefmütterchen.

Personen:

- | | |
|----------------|-----------------|
| Constantin | Herr Gaschle. |
| Florian | Herr v. Fielig. |
| Rosamunde | Frau Bachmann. |
| Rathilde | Fräul. Heller. |
| Franz | Herr E. Kühn. |
| Stubbe | Herr Bachmann. |
| Blumenkranz | Herr Kühn. |
| Ein Lohndiener | Herr Schmidt. |

Act II: Ein Stündchen im Cigarrenladen.

Personen:

- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| Florian | Herr v. Fielig. |
| Constantin | Herr Gaschle. |
| Rosamunde | Frau Bachmann. |
| Franz | Herr E. Kühn. |
| Blumenkranz | Herr Kühn. |
| Laura Kiebach, Bademamsell | Fräul. Karg. |
| Stubbe | Herr Bachmann. |
| Plümke, Coiffeur bei Florian Böhle | Herr Devent. |
| Stift, Justizrath | Herr Hindemann. |
| Schneide | Herr Bischoff. |
| Erster Gymnasiast | Fräul. Barth. |
| Zweiter | Selma Meyer. |
| Lara | Fräul. Stein. |
| Juan, ein Diener | Herr Weiß. |
| Ein Dammer | Herr Berber. |
| Mitze, Droschkenfahrer | Herr Saalbach. |
| Ein Schusterjunge | Fräul. Gutz. |
| Arbeiter und Arbeiterinnen. | |

Dritter Act.

Fünftes Bild: Er soll dein Herr sein.

- | | |
|---------------|-----------------|
| Florian | Herr v. Fielig. |
| Constantin | Herr Gaschle. |
| Rosamunde | Frau Bachmann. |
| Franz | Herr E. Kühn. |
| Rathilde | Fräul. Heller. |
| Laura Kiebach | Fräul. Karg. |
| Plümke | Herr Devent. |

Sechstes Bild: Ein richtiges Berliner Kind.

Personen:

- | | |
|----------------|-----------------|
| Friedrich | Herr Stürmer. |
| Blumenkranz | Herr Kühn. |
| Laura Kiebach | Fräul. Karg. |
| Rathilde Böhle | Fräul. Heller. |
| Ein Diener | Herr Hindemann. |

Siebtentes Bild: Ein Urwald in Berlin.

Personen:

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| Florian | Herr v. Fielig. |
| Constantin | Herr Gaschle. |
| Rosamunde | Frau Bachmann. |
| Franz | Herr E. Kühn. |
| Rathilde | Fräul. Heller. |
| Friedrich | Herr Stürmer. |
| Blumenkranz | Herr Kühn. |
| Laura | Fräul. Karg. |
| Plümke | Herr Devent. |
| Stubbe | Herr Bachmann. |
| Häufig, Commissionsrath | Herr Treptow. |
| Ein Referendar | Herr Hempel. |
| Der Wirth | Herr Witt. |
| Gäste. Arbeiter. | |

Im dritten Act:

Indianer-Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Freitag (zweite Gastvorstellung der Frau Marie Rierschner, königl. preuß. Hofchauspielerin) neu einstudirt: **Der Damentampf.** — Zum ersten Male: **Nicht schön!**

* * * Gräfin d'Autreval und Ida — Frau Rierschner.

Die Direction des Stadttheaters.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Dreizehnte Aufführung

Sonntag den 23. Juni 1862 Morgens 11 Uhr
im grossen Saale des Schützenhauses.
Programm.

Erster Theil. Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven; Drei Lieder für Sopran: **Schwedisches Volkslied** von Berg, **Frühlingslied** von Mendelssohn und **Wiegenlied** von Taubert; **Fantasié-Caprice** für Violine von Viouxtemps; **Arie** aus „Semiramis“ von Rossini.

Zweiter Theil. **Sinfonie No. 4** (C dur mit der Fuge) von Mozart.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 U. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Morgs. 8 U. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 U. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.

Anf. Borm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U. 50 M. (Eilzug), Morgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 U. 50 M. (Eilzug). Anf. Borm. 11 U. 15 M. (Eilzug), Nachm. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts 11 U. 15 M. (Eilzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Borm. 9 U. (Eilzug), Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. (Eilzug) (bis Riesa).

Anf. Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

Bekanntmachung.

Die Verhandlungen über die Frage wegen Vereinigung der Kramer-Innung mit der Corporation des hiesigen Großhandelsstandes zu einer Genossenschaft im Sinne der Ausführungsverordnung zum Gewerbegesetz § 72 zu § 96 und § 125 des Gewerbegesetzes sind nunmehr so weit gediehen, um, nachdem die Kramer-Innung in einer am 8. April d. J. stattgefundenen General-Versammlung ihre Geneigtheit zu solcher Vereinigung ausgesprochen hat, eine Beschlussfassung hierüber nach Maßgabe des Gewerbegesetzes § 93, verbunden mit § 69 der Ausführungsverordnung, auch von den Mitgliedern des Großhandelsstandes zu veranlassen.

Es werden daher die Herren Inhaber hiesiger Großhandels-Geschäfte, welche zu dem Börsenquartal Beiträge zahlen, und zwar nur hierdurch ergebenst eingeladen, sich

Freitag am 4. Juli d. J. auf der Börse

allhier zu einer

Nachmittags Punct Vier Uhr beginnenden

außerordentlichen General-Versammlung einzufinden, um

über die oben erwähnte Vereinigung mit der Kramer-Innung zu einer Genossenschaft Beschluss zu fassen.

Hierbei werden die Modalitäten, unter deren Voraussetzung die Kramer-Innung sich für eine Genossenschaft ausgesprochen hat, mitgeteilt und, wenn solche Vereinigung in der gedachten Versammlung ebenfalls Genehmigung findet, der Entwurf zu einem gemeinschaftlichen Genossenschaftstatut in einer später zu berufenden anderweitigen General-Versammlung zur weiteren Berathung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Eventuell werden die Herren Großhändler ersucht werden, zu vorläufiger Berathung des vorhergedachten Genossenschaftstatuts eine Commission von 12 Mitgliedern aus ihrer Mitte zu ernennen, welche nicht Handlungsdeputirte sind, wozu den in der General-Versammlung am 4. Juli erscheinenden Wahlberechtigten Wahlzettel eingehändigt werden sollen, welche nach erfolgter Ausfällung an die daselbst fungirenden Notare abzugeben sind.

Leipzig, am 31. Mai 1862.

Gustav Harkort,
Senior der Handlungsdeputirten.
Dr. Einert,
Handels-Consulent.

Bekanntmachung.

Von der Firma **John Borradaile & Co.** in Calcutta sind uns „zur Verbreitung an die im Indischen Handel interessirten Kaufleute“ ein die Eröffnung von Port Mutlah betreffendes Circulaire nebst darauf bezüglichen Schriften zugegangen, welche zur Einsicht der hierbei Betheiligten auf der Expedition des mitunterzeichneten Handels-Consulenten bereit liegen.

Leipzig, am 15. Juni 1862.

Der Handels-Vorstand.

Heinr. Poppe,
Senior
der Kramermeister.

G. Halberstadt,
für den Senior
der Handlungsdeputirten.

Dr. Einert,
Handels-Consulent.

Aufgeschobene Leibrenten, Altersversorgungen.

Für jedes bei der **Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank TEUTONIA in Leipzig** niedergelegte Capital gewährt dieselbe, wenn die Person, bei deren Leben die Rente bezahlt werden soll, beim Abschlusse des Vertrags:

20 Jahre alt ist, nach 10 Jahren:	7,14 Procent;	20 Jahren:	12,15 Procent,
30 = = = = =	8,26 = = = = =	15,52 = = = = =	
40 = = = = =	10,22 = = = = =	22,19 = = = = =	
50 = = = = =	14,30 = = = = =	39,45 = = = = =	
60 = = = = =	23,10 = = = = =	108,22 = = = = =	

als jährliche in beliebigen Terminen zu beziehende Rente.

Diese Altersversorgungen können aber auch durch jährliche Einzahlungen erworben werden. Eine aufgeschobene Leibrente von 10 Thalern kostet jährlich bis zum Antritt der Rente, wenn die Person, bei deren Leben die Rente bezahlt werden soll, alt ist:

20 Jahre, bei 10 jähr. Aufschub:	16 ^{1/2} 13 ^{1/2} 3 ^{1/2} S.;	bei 20 jähr. Aufschub:	5 ^{1/2} 22 ^{1/2} 7 ^{1/2} S.,
30 = = = = =	14 = 7 = 3 = = = =	4 = 18 = 8 =	
40 = = = = =	11 = 19 = 8 = = = =	3 = 10 = 3 =	
50 = = = = =	8 = 21 = 2 = = = =	2 = = 9 =	
60 = = = = =	5 = 20 = 7 = = = =	— = 25 = 2 =	

Alle diese Versicherungen nehmen nach fünfjährigem Bestehen am Gewinne der Bank Theil; die Dividende wird nach den Zeitwerthen der Versicherungen vertheilt. Alle diese Leibrenten können, so weit sie erworben sind und unter billiger Verkürzung, auch nach Belieben vor dem ursprünglich festgestellten Termine angetreten werden.

Zur unentgeltlichen Vermittelung von Versicherungen aller Art, so wie zur Auskunftsertheilung empfehlen sich

A. Marquardt, Thomaskirchhof 7.

F. Gorgass, lange Straße 22,


Specialagenten, und

Johann Wilh. Fiedler,

Grimma'sche Straße 22,

Generalagent.

Visiten- u. Adresskarten

höchst elegant 100 Stück 1 ^{1/2} S., sowie alle Druckerarbeiten fertigt die
Lithogr. Anstalt von C. A. Walther,  Rochs Hof.

Tanz-Unterricht.

Heute erste Unterrichtsstunde in allen Modetänzen. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Von 7 Uhr bin ich zu sprechen im Unterrichtslocal große Windmühlenstraße Nr. 7.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Die Seidenfärberei u. Seidenwäscherei v. O. Apel, Nicolaisstraße Nr. 41, 2 Treppen,

empfehlte sich mit Färben u. Waschen aller Stoffe in allen bunten Farben, ein schönes Schwarz u. auch Weiß wird noch besonders empfohlen.

Ein Student der Philologie, der im Dociren gewandt ist, ertheilt Kindern sehr gründlichen und billigen Unterricht in der französischen und englischen, lateinischen und griechischen Sprache. — Geehrte Adressen bittet man gefälligst unter A. S. H. 14. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bad Elster.

Einem geehrten badereisenden Publicum empfehle ich mein aufs Freundlichste gelegenes, so wie wohl eingerichtetes Wohnhaus (genannt **zur Morgenröthe**) bei der aufmerksamsten Bedienung zur gefälligen Beachtung. — Näheres daselbst, und in Leipzig Blumengasse Nr. 5. **A. Knauth.**

Jeden Freitag von früh 9 Uhr an bin ich in meiner Wohnung **Johannisgasse Nr. 12/13** anzutreffen und werden Bestellungen daselbst angenommen.
Möckern, am 12. Juni. Thomas, Wundarzt.

Gelegenheitsgedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegenheit gefertigt **Halle'sches Gäßchen Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen.**

Geehrten hiesigen und auswärtigen Familien empfiehlt sich in vorkommenden Fällen zur Besorgung von **Dejeuners, Dinners** und **Soupers** so wie einzelnen Schüsseln in und außer dem Hause **E. Kannörfer, Kunstkoch,** große Fleischergasse Nr. 28.

NB. Früher 6 Jahre bei Mad. Ver.

Seidene, wollene und Barège-Kleider, Shawls, Semmertücher u. seidene Bänder werden schön gewaschen **Brühl 89. P. Heinemann.**

Meubles

werden dauerhaft und sauber aufpolirt, lackirt und reparirt. Werthe Aufträge werden entgegen genommen **Ritterstraße 20 im Gewölbe.**



Goldrahmen

zu Bildern und Spiegeln,

Gardinenkasten zc.,

so wie dergl. Reparaturen fertigt billig

Carl Steinert, Berggolber,

Katharinenstraße Nr. 20.

Lillanese

(die ganze Flasche 1 fl. , $\frac{1}{2}$ Flasche 17 $\frac{1}{2}$ fl.)
 Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen **Sommerprossen, Leberflecken, Finnen** und **Witesser** und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemene Zartheit und jugendliche Frische.

Für die Wirkung unserer **Lillanese** übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.

Alleiniges Hauptdepot für Leipzig:

Theodor Pätzmann,
 Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.
 Halle a/S.

Niederlage:
 Markt, Bühnen Nr. 35.
A. Rennepfennig & Comp.

Areometer

zur Prüfung des Photogens empfiehlt das opt.-physikal. Magazin von **C. Naumann,** früher Osterlands Wwe., am Petersthor.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.

Montag den 30. Juni a. c. wird die 1. Classe der 62. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler.

NS. In vergangener 61. Lotterie erhielt meine Collection den Hauptgewinn von **80,000 Thlr. auf No. 67722 und 5000 Thlr. auf No. 50487.**

Mit	Voll-Loosen	{ Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
	(gültig für alle Classen)	{ Halbe à 25 = 15 =
		{ Viertel à 12 = 22 $\frac{1}{2}$ =
		{ Achtel à 6 = 12 $\frac{1}{2}$ =
so wie	Loosen	{ Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
		{ Halbe à 5 = 3 =
		{ Viertel à 2 = 16 $\frac{1}{2}$ =
		{ Achtel à 1 = 8 $\frac{1}{2}$ =

1. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie (höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 30. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schlüsselfelle, Platten, Bälle, Ringe, Steege, Cigarrenspitzen, Milchsauger aus reinem Guttapercha, Sitzkissen, Schwimmgürtel, Bademützen, Seifentaschen, Trinkbecher, Kämme, Schweissblätter, Radir- und Naturell-Gummi, Band, Schnüre, Gürtel, Hosenträger, Regenröcke, wasserdichte Unterlegen, Gutta-Percha-Papier, Kinderspielzeug, chirurgische Gegenstände empfiehlt en gros & en détail
 Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Sargnac, in Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof, erste Etage,
 empfiehlt sein vollständiges Meubles-Lager in allen Gegenständen und stellt bei solidester Arbeit die nur möglichst billigsten Preise, worunter sich vorzüglich sehr schöne Herren- und Damen-Schreibtische in Mahagoni, Nußbaum und Eichenholz befinden.

Fliegenleim und Fliegenpapier

gut und billig bei **H. Meltzer.**



**Damenkoffer,
 Reisekoffer,
 Handkoffer,
 Reisetaschen**
 in allen Sorten,
Bahntaschen

auf dem Rücken zu tragen, so wie alle Arten Reise-Gegenstände u. Kurzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen **Nr. 3 Reichstraße Joh. Aug. Heber.**

Nr. 28.

**Damenkoffer,
 Reisekoffer,
 Handkoffer,
 Geldtaschen,
 Waidriemen**

billigst **Katharinenstraße Nr. 28.**

Korallenschmuck

in ausgezeichnetester Güte, Glacehandschuhe zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt

Joh. Aug. Heber, Reichstraße Nr. 3.

Regenschirmhalter

in 15 verschiedenen Mustern von 1 1/2 fl pr. Stück an empfiehlt

Carl Schmidt,

20. Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

H. Siemens & Mehlis,

Glasbüttenbestzer,

Dresden, Tharander Straße,

empfehlen alle Sorten Tafelglas rheinischer Qualität zu Fabrikpreisen. Bestellungen auf außergewöhnliche Dimensionen werden prompt und zu civilen Preisen ausgeführt.

Tüll-Lücher und Mantillen

von jetziger Saison empfiehlt, um möglichst damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Corsets ohne Naht

in dauerhafter Waare und schönstgehenden Façons empfiehlt en gros & en detail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Gardinen - Rosetten, Bügel, Paters,

Galerien und Stangenverzierungen empfiehlt in großer Auswahl billigst

Max Lobe, Petersstraße 42.

Sommer-Gummischuhe für Damen

empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.

Sommer-Gummischuhe,

ganz besonders leicht und niedrig ausgeschnitten, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Damenkoffer,

Reise-, Hand- & Musterkoffer, Reise-, Geld-, Jagd- & Bahntaschen, Hutschachteln, Schirmfuttermale, Plaidromas etc. empfiehlt in **Luise-Ost**

Georg Heber,

Neumarkt 42 in der Marie.

Corsetten ohne Naht

und Crinolins empfiehlt **F. W. Buchheim,** Barfüßgäßchen, Kaufhalle Gewölbe 5.

Schwammbeutel und Bademützen,

billige **Eau de Cologne** zum Bade, Kämme, Bürsten, Spiegel, Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher etc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ich empfehle mich mit einem großen Vorrath von selbstgefertigten Schlössern und starken Fischbändern, auch steht ein kleiner feuerfester Geldschrank mit zum Verkauf Peterskirchhof Nr. 6.

Watte, wollene und baumwollene

ist stets zu haben Grimma'sche Straße, Mauricianum, Durchgang neben dem Fürstenaufe.

Alle Sorten Maurerfarben,

Schlemmkreide, Leim und grüne Seife empfiehlt

C. H. Lucas, kleine Fleischergasse 15.

8 Kiesel 1 fl , 4 Kiesel 15 Mar ,

2 Kiesel 7 1/2 Mar . sehr gute feste **Waschseife**, jeder Kiesel ca. 1 fl . verkauft

H. Meltzer.

Zu verkaufen ist ein Haus in Westlage für 14,000 fl durch **C. Böhme, Goldhahngäßchen 7.**

Zu verkaufen ist ein Haus in der Marienvorstadt mit Bauplatz für 14,500 fl durch **C. Böhme, Goldhahngäßchen 7.**

Zu verkaufen sind mehrere sehr schöne und preiswürdige Land- und Rittergüter in der Nähe von Leipzig durch **C. Böhme, Goldhahngäßchen 7.**

Zu verkaufen ist eine schöne Restauration nahe an Leipzig durch **C. Böhme, Goldhahngäßchen 7.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein in bester Lage bestehendes Geschäft ist für 200 fl zu verkaufen. Adressen unter A. Z. H. 16. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu verkaufen ist ein gut angebrachtes nahe der innern Stadt gelegenes Kohlgewerbe unter billigen Bedingungen. Adr. unter B. R. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lese-Museum, Centralhalle.

Von den daselbst gehaltenen Zeitungen können noch verschiedene, besonders wissenschaftliche und illustrierte billig abgegeben werden.

Zu verkaufen

sind 7 Jahrgänge Gartenlaube, wie neu, Erdmannstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts, von Mittags 1 Uhr an.

Ein **Concertflügel** mit sehr starkem Ton so wie von solider Bauart, 6 3/4 oct., von Ziegler in Leipzig gebaut, welcher über 300 Thaler gekostet hat, soll preiswürdig verkauft werden. Näheres **Leipziger Straße Nr. 48.**

Ein **Mahagoni-Stußflügel** ist für 55 fl zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein sehr gutes tafelförmiges **Pianoforte** und ein gebrauchter **Flügel** sind billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Eine gute Violine
(von George Klotz) ist zu verkaufen
neue Straße Nr. 8, 3. Etage.

Billige Goldwaaren



von gutem Golde und in großer Auswahl, so wie goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren unter Garantie, Regulateure, Stuh- und Wanduhren, Uhrgläser zu außergewöhnlich billigen

Preisen, Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren u. bei

Rost & Schultze

(früher C. F. Schultze),
Brühl Nr. 25 (Stadt Eöln) im Gewölbe.



Zu verkaufen sind 2 Regale, passend in ein Gewölbe, 1 Tisch, 1 Rohrbank, 2 Lampen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Gebrauchte Meubles, 1 Secretair mit Aufsatz, 1 gepolst. Sopha, 4 Polsterstühle, 1 Speisetisch, 1 Nachstuhl, 1 Bodleiter sind billig zu verkaufen in Reudnitz, Heinrichstr. 256 L. 1 Treppe.

Veränderungshalber steht ein wenig gebrauchtes Sopha sehr billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe letztes Haus rechts parterre.

Eine Stahlfeder- und eine Koffhaar-Matratze nebst Bettstelle ist zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Möbel-Verkauf u. Einkauf — auch Federbetten u. 36. Reichstraße 36.

Zu verkaufen sind Secretairs, Bureau, Commoden, runde, Auszieh-, Näh- und viereckige Tische, Spiegel, Pfeilerschränken, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, ein polirter Edschrank mit Geschirrschrank, Bettstellen. Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Billig zu verkaufen sind Näh- und Kirschb.-Meubles, als: Schreib- u. Kleidersecretaire, Commoden, Tische, Stühle, Sophas, Laufen, Fauteuils, Spiegel, polirte und lackirte Bettstellen und Waschtische, Alles in Auswahl, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein dunkler Secretair, 1 einthüriger Kleiderschrank, 2 Commoden Burgstraße Nr. 8 im 2. Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer runder Gesellschaftstisch Petersstraße Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen ist ein Trümeau, 6 Ellen hoch, 1 1/4 Elle breit mit weißlackirtem Rahmen und Goldverzierungungen Frankfurter Straße Nr. 19 bei Herrn Hofmann.

Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten, rothe und blaue, sind in großer Auswahl sehr billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Glaskasten, eine runde Mühle, für Conditor passend, eine Stellage, Kleider oder Bindeln zu trocknen, eine kleine Bude, passend für ein Garn- oder Bandgeschäft u. A. m. Braustraße Nr. 6 parterre.

Eine Badewanne nebst Kessel ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Länger, Lauchaer Straße Nr. 25.

16 Stück noch fast neue starke blecherne Milchkrüge mit Verschluss, 15 Kannen haltend, stehen billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 20 im Klempnergewölbe.

Zu verkaufen sind einige große Löpfe zum Einsetzen und verschiedene ältere Sachen Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist eine große schöne Wäschplatte mit 2 Stählen Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein 2rädiger Handwagen und ein gut gehaltenes Sopha Nicolaisstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein gesundes fehlerfreies Arbeitspferd Outrigsch, Gut Nr. 32.

Zwei gute Zugpferde sind zu verkaufen Berliner Straße Nr. 10.

Schmetterlinge!

Zum Verkaufe wurden mir übertragen mehrere Glaslasten mit europäischen Schmetterlingen, im wissenschaftlichen Systeme vereinigt; eben so einzeln verkaufliche Stücke.

Außerdem verkaufe ich zum Auslegen von Kästen und zur Ausfüllung von Spannbrettern und Schachteln eine Partie norddeutschen Torf (geeigneter als Kork).

Buchhandlung von H. Matthes, Neumarkt 23.

Neue Kartoffeln à Meße 5 \mathcal{R} , neue Häringe à Stück 1 \mathcal{R} empfiehlt F. Hofmann, Neufirchhof Nr. 6.

8000 alte Dachsteine sind zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 60 parterre.

Feine Ambalema-Cigarren

à 3-5 \mathcal{S} per Stück von altem Lager und vorzüglicher Qualität empfiehlt Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Verschiedene Sorten Cigarren,

10 bis 20 Jahre alt, ausgezeichnet in Qualität und Brand, à Stück 3 \mathcal{P} ., auch à 2 \mathcal{P} ., empfiehlt Ewald Ritter, Dresdner Straße.

ff. grün und braun Java-Kaffee à \mathcal{R} 9 1/2 — 10 1/2 \mathcal{R} , gemahlne Zucker à \mathcal{R} 40, 45 — 50 \mathcal{S} , Ungar. Speck à \mathcal{R} 8 \mathcal{R} , Speisefett à \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R} , Sardellen à \mathcal{R} 45 \mathcal{S} empfiehlt C. H. Lucius, H. Fleischergasse Nr. 15.

Gerösteten Dampf-Kaffee

von den vorzüglichsten Sorten à \mathcal{R} 12, 13, 14 und 15 \mathcal{R} ., empfiehlt Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Eine frische Sendung von besten

Morcheln

empfang ich in Commission und habe Auftrag diese billig zu verkaufen. C. L. Berger, Nicolaisstraße Nr. 42.

Neue Schottische Matjes-Häringe

sind erneuert angekommen, in Schocken und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.

Neue Matjes-Häringe

à Schock 1 \mathcal{P} ., Stück 6 und 7 \mathcal{S} bei G. H. Werner, H. Fleischergasse Nr. 28.

Beste geröstete Gerste im Ganzen

und Einzelnen kauft man bei H. Meltzer.

Täglich frische Ziegen-Milch ist zu haben Sternwartenstraße Nr. 26.

Zu verkaufen sind täglich mehrere Kannen gute rein schmeckende Ziegenmilch Frankfurter Straße, große Funkenburg Nr. 47.

Hauskauf = Besuch

in der Königsstraße oder ganz in deren Nähe. Adressen bittet man unter H. Z. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein junger thätiger Kaufmann sucht ein gutes solides Geschäft zu kaufen oder sich bei einem solchen mit ca. 10,000 \mathcal{P} zu beteiligen. — Gefällige Offerten unter B. P. \mathcal{H} 5 poste restante Leipzig.

Ein Pianoforte von 30 — 70 \mathcal{P} wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Möbel-Einkauf u. Verkauf — fortwährend 36. Reichstraße Nr. 36.

Zu kaufen gesucht wird ein gutes Techn für Schrot und Angel. Adr. werden erbeten Eisenhandlung im Kurprinz.

Zu kaufen

wird ein starker einspänniger Rollwagen neuer Construction gesucht unter Angabe des Preises. Offerten werden baldigst unter M. A. 4. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 170.]

19. Juni 1862.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 3084 d. Bl. auf 1862.)

389. Bis 20. Juni 1862. Einzahl. I. 8. mit 10 Rub. Silber ($11\frac{1}{2}$ %) d. i. 10 %, die Warschau-Bromberger Eisenbahn-G. zu Warschau betr. [An den Schlesischen Bankverein in Breslau; zeitw. Einschuß 70 Rubel Silber.]
390. Bis 20. Juni 1862. Einzahl. II. 4. mit 50 Rubel Silber ($58\frac{1}{2}$ %) d. i. 10 %, die Warschau-Bromberger Eisenbahn-G. zu Warschau betr. [An die Hauptcasse der Gesellschaft in Warschau; zeitw. Einschuß 350 Rubel Silber.]

Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe

Einlauf gebrauchter Kleider, Wäsche, Betten, Matratzen, Uhren, insbesondere auch ganzer Verlassenschaften.

Gesucht wird eine gebrauchte Ladentafel, ca. 5 E. lang. Adr. unter H. B. H. 100. abzugeben Gewandg. 1 bei Herrn Senf.

Leere Flaschen

von Soda- und kohlensaurem Wasser werden gegen Vergütung von 1 Ngr. pr. Stück fortwährend zurückgekauft bei
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Gesucht werden 5000 \mathfrak{M} gegen sichere Hypothek.
Adv. **Max Rose, Hainstraße Nr. 3.**

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 4500, 4000, 3000, 1500 und 1000 \mathfrak{M} , letztere drei Posten sofort.
Adv. **Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.**

2200 Thlr. sind sofort auf erste Hypothek auszuleihen.
Adv. **Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.**

Auszuleihen gegen Hypothek 1000 \mathfrak{M} .
Adv. **Max Rose, Hainstraße Nr. 3.**

Die Berliner Börsenzeitung wird mit zu halten gesucht
Gerberstraße Nr. 38, 2. Etage rechts.

Ein Bürger Leipzigs, 29 Jahr alt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Häuslicher Sinn wird beansprucht, auch wäre es wünschenswerth, daß zur Erweiterung seines Geschäfts flüssiges Vermögen vorhanden ist, wofür ein guter Name eingesetzt wird. Darauf reflectirende Damen werden gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre M. E. und der Versicherung strengster Verschwiegenheit in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Vormund wünscht seine Mündel, welche 7000 Thlr. besitzt, an einen Mann mit gleichem Vermögen zu verheirathen und werden Offerten unter S. S. H. 19. in der Buchhandlung von Hrn. D. Klemm erbeten.

Gesucht wird sogleich eine anständige Ziehmutter für ein Mädchen, $6\frac{1}{2}$ Jahr alt; dieselbe muß auf den Dörfern bei der Stadt wohnen. — Adressen abzugeben unter F. A. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Ziehhind, welches mit gestillt werden kann, Gerichtsweg Nr. 8, 1 Treppe.

Ein junger, in allen Fächern des kaufmännischen Wissens bewandter Mann mit einigem Vermögen sucht zur Begründung eines mit wenig Schwierigkeiten verbundenen, aber lohnenden Fabrikgeschäfts einen jungen Mann als Associé mit einem disponiblen Vermögen von mindestens 2000 Thlr.

Die strengste Discretion zusichernd bittet derselbe Adressen unter H. H. No. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Anfertigung eines Kunstproductes, welches hier nicht fabricirt wird und einen bedeutenden Gewinn abwirft, wird Jemand mit 150—200 \mathfrak{M} gesucht, der dann das Fabrikat zum Verkauf übernimmt, welches sich besonders für Kurzwaarenhändler etc. eignet.

Der Suchende hat seine feste Stellung und kann sich auf jede Art legitimiren.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter H. W. H. 150 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine hiesige Buch- und Kunsthandlung wird zum 1. Juli ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten nebst Angabe von Name und Stand der Aeltern sind unter Chiffre H. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum sofortigen Eintritt wird ein gebildeter, junger, majorener Mann von angenehmer Persönlichkeit gesucht, der eine flüchtige, gute und correcte Hand schreibt, für seine Person jetzt völlig frei und unabhängig ist und aus eigenen Mitteln eine Einlage von einigen Hundert Thalern bei seinem Eintritt überlassen kann; dagegen außer 25 \mathfrak{M} monatlichem Fixum durch eine (späterhin zu erhöhende) Tantieme am Geschäftsgewinn theilhaftig wird.

Nur Solche, welche besagte Eigenschaften mit gutem Renommé verbinden und zu coulantem geschäftlichem Umgang und zeitweiligen kurzen Reisen sich befähigt fühlen, wollen sich gef. persönlich melden Lauhaer Straße Nr. 27, 3. Etage links.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Farbmüller. Derselbe muß einem Geschäft selbstständig als Werkführer vorstehen können und mit der Fabrikation der Dölzer und allem was dazu gehört vollständig vertraut sein. Salair per Monat 25—30 \mathfrak{M} bei freier Wohnung und Heizung. Adressen wolle man niederlegen beim Kaufmann Herr Louis Apitzsch.

Lotterie-Gehülfe-Gesuch.

Ein in allen Zweigen der Lotterie-Branche routinirter junger Mann wird für ein gleiches Geschäft als Expedient gesucht. Genügende Geschäftskenntnisse, so wie sicheres und zuverlässiges Arbeiten sind Hauptbedingung. Ueber Brauchbarkeit, Treue und Rechtschaffenheit müssen glaubhafte Zeugnisse beigebracht werden. Noch sei erwähnt, daß nach getroffener Wahl ein sofortiger Antritt erfolgen muß.

Briefe wolle man in der Expedition d. Bl. unter K. 30. niederlegen.

Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe findet dauernde Beschäftigung in der Gasmesser-Fabrik von
Ad. Stry, Lizars & Co. in Connewitz.

Papierfärber

resp. ein Factor für eine Buntpapierfabrik, der die Zusammenstellung der Farben gut versteht, wird unter guten Bedingungen gesucht. Fco. Anträge sub R. A. 12. durch die Expedition d. Bl.

Tischlergesellen können Arbeit erhalten auf eigene Kost bei
Chr. Heinrich, Tischlermeister, Reichstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter gestitteter Knabe als **Seegerlehrling** Königsstraße 20 parterre.

Gesucht wird ein **Lehrling** beim Tischlermeister
Eduard Böhr, Quersstraße Nr. 16.

Gesucht wird ein Oberkellner in ein Hotel auf Rechnung mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein im Serviren geübter Kellner

findet Engagement bei
A. Keil am Neumarkt.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter **Kellnerbursche**, welcher gute Zeugnisse besitzt, bei **C. Weil, Marienstraße Nr. 9.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiger und gewandter **Bursche**, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, **Dorotheenstraße 1 parterre.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht **Petersstraße Nr. 40** bei
Lehmann, Tapezierer.

Gesucht wird ein **Lausbursche** von **Jul. Lange, Buchbinder, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.**

Geübte Weisnäherinnen,

aber nur solche, die in Oberhanden etwas Tüchtiges leisten können, finden dauernde Beschäftigung bei

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Einige geübte Weisnäherinnen finden Beschäftigung Gerberstraße, Stadt Magdeburg, Treppe B 3. Etage.

Eine Vogelfängerin, die als solche gearbeitet, sucht die Melzer'sche Buchdruckerei.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Ladenmädchen nach auswärts gesucht.

Nähere Auskunft erteilt C. Fr. Niesschel, Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns Hof.

Gesucht.

Ein Mädchen, welches schon in Restauration gedient und das Kochen erlernt hat, findet Platz bei

C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges, gutes Mädchen für ein renommirtes Hotel, selbiges muß in der Küche gut bewandert sein und die Kaffeeküche mit übernehmen, guter Gehalt und Behandlung wird zugesichert. Das Nähere Hotel de Prusse beim Portier.

Gesucht wird bis zu Johanni ein Mädchen aufs Land, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und sich tüchtiger häuslicher Arbeit schenkt.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 27 beim Hausmann.

Gesucht wird zum ersten Juli ein anständiges, solides, mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen für die erste Etage. Solche, welche in guten Hotels conditionirt haben, können sich melden beim Portier Hotel de Prusse.

Ein Mädchen in **gesehnen** Jahren, welches die Küche versteht und die Hausarbeit dabei ordentlich mitzubeforgen gewillt ist, findet zum 1. Juli einen guten Dienst Mühlengasse Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 28.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht Markt Nr. 17 (Königshaus), Treppe A 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, Nicolaistraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein junges braves Mädchen zur häuslichen Arbeit Centralstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen in eine Restauration Duerstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Meudnis, Grenzgasse Nr. 34 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen kleine Funkenburg 3. Etage.

Gesucht wird ein anständig gebildetes nicht zu junges Mädchen, welche im Schneidern, Weisnähen und Platten bewandert ist, zur Aufsicht und Pflege größerer Kinder. Solche können sich mit ihren Zeugnissen melden Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird sogleich eine nicht zu alte zuverlässige Kindermutter oder ein nicht zu junges Kindermädchen Elsterstr. 40 part.

Gesucht wird 1. Juli ein junges Mädchen für Kinder aufs Land. Zu erfragen im Blumengewölbe Kochs Hof.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin in Lebe's Hôtel garni am modernen Park Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, ehrliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten Nicolaistraße 46, 3 Tr.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein ordentliches kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit hohe Straße 16 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in der Restauration Gerhards Garten.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches gewandtes Stubenmädchen Königsplatz Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, das etwas nähen und stricken kann, Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 17.

Eine tüchtige Köchin wird zum 1. Juli gesucht. Mit Buch zu melden Rosenthalstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein junger Mensch

von 20 Jahren, welcher eine geläufige Handschrift schreibt und gut rechnet, sucht baldigst Stellung. Werthe Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter E. S. 33. an.

Jhr. 30

sofortige Gratification Demjenigen, der einem gut empfohlenen jungen Kaufmann zu einem **Comptoir** oder **Reiseposten** verhilft.

Gef. Adressen post restante Leipzig A. Z. No. 210.

Ein mit den besten Referenzen versehener Kaufmann, der längere Zeit als Reisender servierte, sucht hier oder auswärts eine seine Fähigkeiten entsprechende Stellung, würde auch ein solides Geschäft kaufen oder selbstständig verwalten.

Adressen G. K. bezeichnet nimmt Herr **C. A. Walther**, Kochs Hof, an.

Gesucht. Ein junger militärfreier Commis, längere Zeit in hiesigen Geschäften thätig, mit den besten Zeugnissen, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldige Beschäftigung und erbittet sich Adressen bei Herrn **A. Marquart**, welcher Herr auch Auskunft hierüber zu geben gern geneigt sein wird.

3^{te} Belohnung Demjenigen, der einem jungen 25jährigen Manne zu einer Markthelferstelle oder sonstigem Posten verhilft. **Begünstigte** Offerten wolle man unter **H. E. 36** in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** gef. niederlegen.

Ein kräftiger junger Mann, nicht von hier, welcher schon in Leipzig in Condition war, sucht sofort Stellung als Hausknecht, Markthelfer oder dergl. Zu erfragen Markt Nr. 29, 3 Treppen.

Ein junger Mensch sucht wegen Aufgabe des Geschäfts einen andern Posten im **Wochenlohn**.

Nähere Auskunft wird gern der frühere Prinzipal Herr **Hesse**, Thomaskirchhof Nr. 1, erteilen.

Ein junger Mann, **gedienter Cavalierist**, 28 Jahr alt, sucht, von seiner Herrschaft gut empfohlen, eine Stelle als **Antscher**, **Markthelfer** oder **Hausmann**.

Geehrte Herrschaften werden ersucht ihre Adressen abzugeben unter der Chiffre **K. W.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger gewandter Mensch sucht eine Stelle bis zum ersten Juli als Hausknecht oder Markthelfer. Werthe Adressen bittet man unter **J. G. 54** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner sucht bis zum 1. Juli hier oder auswärts Condition. — Geehrte Herren **Prinzipale** wollen ihre werthen Adressen **Schulgasse Nr. 11** parterre niederlegen.

Ein junger gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht bis zum 1. Juli eine Stelle als Kellner oder Diener. Werthe Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter **C. W. 49** niederzulegen.

Ein Mädchen sucht in Familien **Putz** zu machen. Adressen sind kleine Windmühlenstraße 11 im Hof bei **Mad. Vater** abzugeben.

Eine junge Frau sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern oder Ausbessern.

Das Nähere **Albertstraße Nr. 20**, 3 Treppen.

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Schneidern und Weisnähen in Familien. Näheres **Neumarkt Nr. 11**, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Stopfen und Stricken sehr bewandert, sucht in der Woche noch einige Tage zu besetzen. Näheres zu erfragen **Hainstraße Nr. 20**, 1 Treppe rechts.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern. Geehrte Adressen bittet man abzugeben **A. Fleischergasse Nr. 9** bei **C. E. Finf.**

Zwei junge Mädchen, im Schubeinfassen und Weisnähen geübt, suchen Beschäftigung. Zu erfragen **Thomasmühlengasse 11**, 4. Etage.

Ein junges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft.

Adressen werden unter **P. H. 8** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebildetes Mädchen

sucht eine Stelle in ein anständiges Geschäft als Verkäuferin oder zur Hilfe der Hausfrau. Näheres bei Herrn **Otto Reichert**, Neumarkt in der **Marie**.

Gesucht wird von einem nicht zu jungen Mädchen hier oder auswärts eine Condition, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder als Beihülfe im Hauswesen so wie auch als deutsche Bonne. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Antritt kann sofort oder auch später geschehen. Geehrte Adressen bittet man **Plagwitzer Straße Nr. 1**, 2 Treppen niederzulegen.

Eine junge Witwe, welche gut empfohlen wird und perfect im Kochen ist, sucht entweder als **Wirthschafterin** im bürgerlichen Haushalt oder in Hotel oder Restauration eine Stelle. Adressen bittet man **Grimma'sche Straße 31** im Hof links 1 Treppe abzugeben.

Ein ordentliches und anständiges Mädchen, welches noch hier im Dienst ist, sucht zum 1. Juli eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen **Markt Nr. 9**, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einer Person in gesetzten Jahren, die mit allen Kenntnissen vertraut ist, eine **Wirthschaftsstelle** bei einem alten Herrn oder Dame; gute Zeugnisse stehen zur Seite.
Näheres Marienstraße Nr. 18, Seitengebäude rechts.

Ein Mädchen sucht einen Dienst bei Kindern oder für andere häusliche Arbeit. Das Nähere Brühl Nr. 61, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen vom Lande sucht bis 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Nicolaistraße Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße, Thüringer Hof bei Richter.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst in einer Wirthschaft als Schenk mädchen oder sonst dergleichen.
Zu erfragen Münzgasse Nr. 9 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem ordentlichen, reinlichen, fleißigen Mädchen, welches in der Küche so wie in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten Bescheid weiß, ein Dienst.
Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 4. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juli einen Dienst als Kindermuhme.
Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Näheres bittet man zu erfragen Nicolaistraße Nr. 46 im Klempnergeschäft.

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juli Dienst. Näheres Promenadenstraße Nr. 12 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.

Eine Köchin, welche ihr Fach versteht, auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19, Haug's Haus beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gesetzten Jahren, sucht für Küche und häusliche Arbeit ein Unterkommen.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 23 am Garnstande.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli oder zum 15. August einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei Mad. Streubel, Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, welches gut nähen und platten kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd.
Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Platten und Serviren erfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. oder 15. Juli. Geehrte Adressen sind niederzulegen in Connewitz Nr. 68, 1 Treppe bei der Herrschaft selbst.

Ein solides, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd zum Ersten.
Zu erfragen Neumarkt Nr. 18 parterre.

Ein gewandtes Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Näheres gr. Windmühlenstr. 15 bei Fähler.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon längere Zeit hier diente, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen bei dem Bäckerstr. Lohringel in der großen Windmühlenstraße.

Ein junges Mädchen, mit dem Weisnähen und allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit und wo sie verartige Arbeiten mitmachen möchte.
Zu erfragen Inselfstraße Nr. 3 parterre.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst. Adressen wolle man Nicolaistraße Nr. 6 bei Herrn Werner abgeben.

Zwei Mädchen suchen Dienst, eine für die Küche, eine als Jungemagd, zum 1. oder 15. Juli.
Näheres Floßplatz Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Königsplatz, Markt Nr. 17 im Hofe Treppe 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft einen Dienst für Küche. Zu erfragen Zeitzer Straße 47, Gartengebäude links 1 Treppe.

Eine geübte Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft für den 1. Juli oder später Dienst. Zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 18, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zwei sehr ordentliche Mädchen suchen für Küche und häusliche Arbeit Dienst in Privat- oder Gasthaus zum 1. Juli; gute Atteste stehen zur Seite. Näheres Halle'sches Gäßchen 11, 3 Treppen.

Ein fleißiges reinliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht noch bis zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Holzwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Hausstand.

Ein gebildetes Mädchen, das der feinen bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht noch bis zum 1. oder 15. Juli eine Stelle.
Zu erfragen Verberstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bis 1. oder 15. Juli einen Dienst.
Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein stilles ehrliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 14.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, in allen häuslichen Arbeiten und in der Küche erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. — Geehrte Adressen bittet man unter H. R. II 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder auch für Alles. Katharinenstraße 19, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einige anständige Aufwartungen.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht in den Frühstunden Aufwartungen. Adressen sind abzugeben Weststraße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 17 im Gewölbe.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Näheres Lindenstraße 5, 2 Treppen.

Geschäftsräume = Gesuch. Große schöne Niederlagen, Keller, möglichst Einfahrt und Wohnung, werden im Innern der Stadt oder in den Vorstädten gesucht. — Näheres unter A. Z. 150. poste restante.

Messlocal = Gesuch.

Für die Messen wird ein geräumiges Zimmer mit Cabinet oder 2 Zimmer in guter Geschäftslage, wo möglich in 1. Etage, für ein feines Modewaaren-Geschäft zu miethen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises und Namen des Vermiethers, schriftlicher Verhandlung wegen, sind niederzulegen unter Chiffre N. N. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **messfreies Verkauflocal** in belebter volkreicher Lage, Stadt oder Vorstadt, wird für Landesproducten- und Fleischwaarenhandel gesucht; auch würde ein solches Geschäft in guter Lage gekauft werden. Adressen sind im Gewölbe des Herrn Gustav Rus an der Grimma'schen Straße niederzulegen mit sign. Local.

Gesucht wird in innerer Stadt ein kleines **Verkauflocal** mit **Wohnung** oder eine **Parterrewohnung**, in welcher der Verkauf von feinen leichten Holzwaaren mit besten werden kann. Adressen unter 44. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort oder spätestens zu Michaelis in lebhafter Lage eine Parterre-Localität zu Bäckerei passend.

Adressen bittet man unter A. G. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein Paar anständige, kinderlose, pünctlich zahlende Eheleute suchen pr. Johannis eine Stube nebst Kammer in der Stadt oder innern Vorstadt. — Adressen bittet man im Geschäft der Herren Schneider & Stendel, Reichstraße Nr. 32, niederzulegen.

Gesucht wird in Reich's Garten oder innere Zeitzer Straße von ordentlichen und pränumerando zahlenden Leuten eine Parterrewohnung mit kleinem Verkaufsladen oder worinnen letzterer einzurichten ist. Gef. Abr. bittet man unter H. II 15. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 35 bis 45 fl , wenn auch Atermiethen, sogleich oder bis zum 1. Juli. Adressen sind abzugeben Dresdner Straße Nr. 52 bei Herrn Restaurateur Waibel.

Gesucht wird ein Logis, aus 2-3 Stuben und Zubehör bestehend, Michaelis zu beziehen. Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter F. E. niederlegen.

Familienwohnung mit Garten,

nicht unter 5 Zimmern und Zubehör, Mittagsseite, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, wird für Michaelis oder Ostern gesucht. Offerten nimmt an Advocat **A. W. Volkmann**, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu mietben gesucht wird von einer anständigen Familie zu nächste Michaelis 1862 oder auch zu Ostern 1863 ein Logis in der innern Stadt oder um die innere Stadt im Preise von 150 bis 200 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen bittet man abzugeben nebst Preisangabe in der Reichsstraße Nr. 2 im Gewölbe bei Herrn Häuser.

Eine pünktlich zahlende Witwe ohne Kinder sucht zu Michaelis ein Logis im Preise von 40—70 \mathfrak{f} in der Schützenstraße oder Marienvorstadt, nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Eine ruhige pünktlich zahlende Familie sucht für Michaelis ein Logis mit 2—3 Stuben im Preise von 80—120 \mathfrak{f} , entweder in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man beim Böttchermeister HeinoId, Halle'sche Straße Nr. 7 abzugeben.

Gesucht wird in Lindenau oder Plagwitz ein kleines Familienlogis, bis 1. Juli beziehbar. Adressen sind abzugeben bei Madame Eidner, Wiesenstraße Nr. 11.

Ein Garçon sucht 2 elegante Zimmer unter ganz separatem Verschluß in der Stadt oder innern Vorstadt und nicht über 2 Treppen hoch, für den Preis bis zu 100 Thlr. — Nur solche Offerten wolle man in der Exped. d. Bl. unter **Dr. M.** niederlegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Zimmer von einer soliden Dame bei anständigen Leuten in der Nähe der Katharinenstraße. Adressen sind bei Herren G. Ettlcr & Co., Tuchhalle, abzugeben.

Ein Mädchen, das täglich auf Arbeit geht, sucht eine kleine Stube oder Schlafstelle. Neumarkt Nr. 11, links 2 Treppen.

Zu vermietben Centralstraße Nr. 8 eine kleine Niederlage mit darüber befindlichem großen Boden an der Straße.

Zu vermietben ist sogleich ein kleines Gewölbe außer den Messen in der Nähe des Marktes. Näheres bei Mad. Ahnert, Hainstraße, Betters Hof.

Zu vermietben ist sofort oder zu Michaelis: eine Wohnung (3 Stuben z.) hohe Straße 17 (110 \mathfrak{f}), für Michaelis: eine Wohnung (3 Stuben z.) mit Gartengenuss Lindenstraße 8 (120 \mathfrak{f}), von Michaelismesse an außer den Messen: ein Gewölbe mit heizbarer Schreibstube und Vaseinrichtung in der Reichsstraße (80 \mathfrak{f}) durch Adv. Schrey, Reichsstraße 28.

Zu vermietben ist von Michaelis an das im Garten stehende ganze Hinterhaus mit Garten aus 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller und allem Zubehör große Windmühlenstraße Nr. 32, eignet sich auch zu einer Fabrikanlage.

Näheres im Vordergebäude 2 Treppen, kann aber verhältnißhalber nur von 9 bis 11 Uhr besehen werden.

Zu vermietben Michaelis d. J. äußere Dresdner Straße Nr. 28 die hohe Parterre-Wohnung, bestehend aus 10—11 heizbaren, meist parquettirten Zimmern, mit allem Zubehör an Boden- und Kellerräumen, einem Vorgarten z. . Das Nähere beim Hausbesitzer 1. Etage.

Vermietbung. Eine 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern und übrigem Zubehör, ist zu vermietben, Ecke der Colonnaden- und Weststraße Nr. 14b. Näheres daselbst parterre.

Zu vermietben ein Familienlogis zu 92 Thlr. — Näheres bayerische Straße Nr. 17 parterre.

Vermietbung.

Die 1. Etage in der Dofenstraße Nr. 18 ist sofort oder Michaelis d. J. zu vermietben. Näheres beim Besitzer.

Verhältnisse halber ist bis 1. Juli noch zu vermietben 1 freundliches Hoflogis mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenkammer, in der Nähe der lathol. Kirche. Das Nähere erfährt man Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermietben ist in Neudnitz von Michaelis ab eine zweite Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ein Parterrelogis aus 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, ein Dachlogis aus 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres beim Besitzer Neudnitz, Heinrichsstraße Nr. 256 b.

Logis per Michaelis.

Eine freundliche Wohnung, aus 2 heizbaren Stuben, Schlafkammer, Küche z. bestehend, im Seitengebäude lange Straße 35, ist an eine solide und nicht zu zahlreiche Familie zu vermietben. Preis 60 Thaler.

Ein freundliches Familienlogis in der innern Dresdner Vorstadt mit Aussicht nach dem Garten von 3 Stuben und Zubehör, 100 Thlr., ist von Michaelis an an Leute ohne Kinder, desgl. eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 180 Thlr. zu vermietben durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine dritte freundliche, wohleingerichtete Etage (4 Zimmer und Zubehör), nahe am Markt, soll an eine stille Familie zu Michaelis d. J. cedirt werden. Näheres zu erfragen bei Adv. Dr. Kistner, Klostersgasse Nr. 11.

Zu vermietben ist zu Johannis an ein Paar junge Leute ein kleines Logis mit Küche und Zubehör Schützenstraße Nr. 7.

Zu vermietben ist zu Michaelis ein Parterrelogis, auch zu Geschäftslocal passend, Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67.

Vermietbung. Marienvorstadt, Neudnitzer Straße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus ist vom 1. Juli eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafk. an 1 oder 2 ledige Herren abzulassen.

Garçon = Logis.

Zu vermietben ist sofort eine freundliche Stube nebst Schlafgemach vorn heraus. Näheres Halle'sche Straße 15, 2 Treppen.

Zu vermietben und sofort zu beziehen sind zwei schön meublirte Stuben, Aussicht auf den Markt, und jede mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren. Markt, Königshaus Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermietben ist zum 1. Juli eine freundliche, ausmeublirte, vorn heraus gelegene messfreie Stube Nicolaisstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Zu vermietben ist eine freundl. meubl. Stube, messfrei und Hausschlüssel, sofort oder später, H. Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermietben ist eine Stube zum 1. Juli Reichsstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermietben ist bei einer anständigen Familie eine meublirte Stube und ist von einem Herrn zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 23 im Geschäft.

Zu vermietben ist eine gut meublirte Stube sofort oder später an einen Herrn Frankfurter Straße 71, vorn heraus 3 Tr.

Zu vermietben ist eine freundlich meublirte Stube, sofort oder später zu beziehen, große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist ein freundlich ausmeublirtes Zimmer Nicolaisstraße 54, 2. Et., Ecke der Gr. Str.

Zu vermietben ist an Herren eine große freundlich meublirte Stube mit Schlafstube und Hausschlüssel vorn heraus, sofort oder später zu beziehen, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermietben ist ein freundliches Zimmer meublirt, Aussicht nach dem Theaterplatz, Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermietben und zum 1. Juli zu beziehen ist ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer mit schöner Aussicht für zwei Herren Erdmannsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermietben ist den 1. Juli eine freundliche Stube an einen soliden Herrn Thomasgäßchen 2, 1. Etage. Zu erfr. 3. Et.

Zu vermietben und zu Johannis zu beziehen ist ein Stübchen ohne Meubles mit separatem Eingang Gerberstraße Nr. 56 im Hofe 3 Treppen.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, gut zu vermietben Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

In Lindenau, Anger Nr. 259, ist eine meublirte freundliche Stube sofort billig zu vermietben.

Eine freundliche fein meublirte Stube mit Schlafzimmer und Hausschlüssel kann zum 1. Juli bezogen werden Thomaskirchh. 12, 1. Et.

Eine meublirte Stube zu vermietben an ledige Herren Dresdner Straße bei der Post Nr. 3, vorn heraus 4. Etage rechts.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, ist hohe Straße 19, 1. Et. sofort oder zum 1. Juli zu vermietben.

Eine gut meublirte Stube, freundliche Aussicht und Morgenseite, ist zu vermietben Inselfstraße 20, 4 Treppen.

Zu vermietben ist eine Schlafstelle für einen Herrn Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen

Inselstraße Nr. 15 im 2ten Hofe.

Offen ist eine freundl. Kammer als Schlafstelle an ein solides Mädchen oder Mannsperson Gerichtsweg 4 im Hofe quervor 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn herauf.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren in einer Stube Schloßgasse 10, im Hofe 2 Treppen bei Urban.

Gesucht wird ein gebildeter Mensch als Teilnehmer einer freundlichen Stube Johannisgasse Nr. 9, 4 Treppen.

Ein großes Kuchengeschäft, 12000 Stück, 30. Juni. Entrée 2 1/2 Ngr. 8 Uhr Abend auf dem Bergschloß zu Chemnitz. Die Wohnung ist in der Nähe des Bergschloßes.

S. Anquien

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag

Concert

der zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Director C. Weleker.

Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. Näheres das Programm.

Zur Nachricht: Das gestern Mittwoch wegen ungünstiger Witterung nicht abgehaltene Extra-Concert im Schweizerhäuschen, dessen Ertrag zu einer Festgabe der deutschen Schützengesellschaft in Frankfurt a/M. bestimmt ist, findet morgen Freitag statt.

Carl Weleker, Musikdirector.

Das Cassengeschäft wird ein Theil der Comitémitglieder gefälligst übernehmen.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeerkuchen, Dresdner Stief- und div. Kaffee- kuchen. Von 5 Uhr an Speckkuchen. Eduard Hentschel.



Forsthaus zum Kuhthurm.

Non plus ultra in der aerostatischen Kunst.

Heute Donnerstag wird der berühmte Artist Wennerwald eine zweite

Luft-Fahrt und Luft-Jagd

veranstalten, bestehend aus einem wilden Schwein, einem Jagdhund und einem Jäger in englischem Costüm; zum Beschluß Friedrich der Große; sämtlich in colossaler Größe. Anfang der Füllung 8 Uhr.

Von 7 bis gegen 10 Uhr

Grosses Extra-Concert

von der Forsthauscapelle unter Leitung von F. Buchner.

Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Da wir nicht allein die Unternehmer sind, ist auf jedes Familienbillet 1 Ngr. nachzuzahlen.

Die Forsthauscapelle.

Tivoli-Garten.

Heute großes Concert vom Musikchor des IV. Jäger-Bataillons.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

C. Schlegel.

Hierbei erlaube ich mir dem geehrten Publicum meinen neu eingerichteten und mit Gasbeleuchtung versehenen Garten als angenehmen Aufenthalt bestens zu empfehlen.

Stolpe.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend

Concert von der neu gegründeten Schützenhauscapelle

unter Leitung des Herrn Musikdirectors F. Menzel.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 15 Pf. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine reichliche Auswahl kalter und warmer Speisen, worunter Allerlei, wozu ergebenst einladet

Das Bier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter ist ff., Gose vorzüglich.

G. F. Lang.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Concert im Hotel de Saxe.

Bei ungünstiger Witterung nicht im Garten, sondern im Saale. Forsthauscapelle.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt Cotelettes mit Allerlei so wie vorzügliches Lager- und Weißbier

H. Frölich.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Donnerstag eine Auswahl warmer Speisen, worunter Blumenkohl mit Lachs, Cotelettes mit Schoten, Rindszunge mit Bohnen so wie alle Tage Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet A. Hoysler.

Heute Abend Allerlei

mit Cotelettes, Zunge oder jungem Guhn nebst verschiedenen anderen Speisen. Bayerisches Bier und Lagerbier, beide sind von ausgezeichneter Qualität. C. W. Schneemann.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten. C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Schloss Chemnitz-Wiener Bier-Niederlage.

Heute Abend Allerlei, wozu ergebenst einladet

Gustav Gehe, Neumarkt Nr. 29.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei im blauen Saal. Die Gose ist fein. **A. Haue.**

Stoekfisch mit Schoten empfiehlt heute Abend **Franz Bachhaus**, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4. (Früh Ragout an, gefüllte Pastetchen nebst frischer Bouillon.)

Heute Abend Stoekfisch mit Schoten bei **O. Mann** im großen Blumenberg.

Goldner Hirsch! Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt für heute Abend, Bier ff. **C. G. Maede.**

Neue Kartoffeln mit neuem Häring, so wie ff. Zwidauer Bier (auf Eis lagernd) empfiehlt **G. A. Frager.**
Auch empfehle für geschlossene Gesellschaften zwei freundlich eingerichtete Zimmer, eins mit Gas und gutem Instrument.

Echt Bayerisch u. Lagerbier extrafein. Morgen Speckfuchen. C. Weinert.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 16.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. A. Schnelder**, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Mittag und Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **Carl Fischer**, Tauchaer Straße Nr. 10. Bier famos.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld. Heute Abend empfiehlt Speckfuchen, Biere fein. **C. Schönfelder.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **G. Vogel** am Barfußberg.

Drei Mohren.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen von neuen Kartoffeln und Pommes mit Blumenkohl, feine Biere. Es wart freundlichst ein **J. Rudolph.**

Kleiner Kuchengarten. Heute Speckfuchen und Dresdner Felsentellerbier ff., wozu freundlichst eingeladen wird.

Drei Lilien in Neudnitz. Heute Abend empfiehlt Speckfuchen, feines Bernesgrüner u. Lagerbier, NB. morgen Schweinsknöchelchen **W. Sabu.**

Staudens Ruhe. Heute Abend Speckfuchen, sowie alle Wende neue Kartoffeln mit Häring oder Bohnen, Bernesgrüner und Lagerbier famos. **H. Bernhardt.**

Heute früh Speckfuchen, Abends Cotelettes mit Allerlei, Exfurter Bier ausgezeichnet. **W. Schreiber**, goldner Hahn.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mohlhorn** neben der Post.

Verloren wurde den 16. d. Mts. ein **Panzerkoffer**. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 16, 4 Treppen.

Verloren wurde ein goldener Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben **Witzsch Nr. 4** im Geschäft.

Verloren wurde von der Nicolaisstraße bis in die Katharinenstraße 16 Ellen zusammen geflickter schwarzer Atlasstreifen, und gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 50 im Gewölbe.

Verloren wurden von der Tuchhalle bis Gohlis 3 Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben gr. Fleischergasse 19, links 2 Treppen.

Am Montag Mittag ist ein **kleines Büchlein** von der Grenzgasse bis Dresdner Straße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 2 parterre.

Am Freitag oder Sonnabend vor den Feiertagen ist auf dem Wege von Kötha nach Böhlen ein **Beutel** mit 9 fl 18 kr , einer armen Frau gehörig, verloren gegangen.

Der ehrliche Finder **schlägt auf den Gottesnamen 1 Thlr.** Königsstraße Nr. 22.

Eine Kiste mit Käse, gez. C. P. Nr. 5., ist von Zöbiger bis Leipzig verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie bei Herrn **Diepshold** in Connewitz abzugeben.

Zöllner-Bund. Sonntag den 22. d. Mts. Vormittag 10 Uhr Probe für die Solo-Sänger im **Schützenhaus**. Die für Sonnabend den 21. d. Mts. angeordnete Gesamt-Uebung findet Umstände halber erst Mittwoch den 25. d. Mts. Abends 8 Uhr im **Schützenhaus** statt. Notizen zum Marschlied von Zöllner und neue Musikalien mitzubringen. **Der Vorstand.**

Freitag 7 Uhr Dilottanten-Orchester-Verein. Vorstandswahl.

L. Lehrer-Verein. Heute 7 Uhr: Bericht über die a. D. L. U. zu Gera. **Dr. B.**

Stehen gelassen wurde ein braunseidener En-tout-cas, und wird um gefällige Rückgabe in der Buchhandlung von D. Klemm gegen Belohnung gebeten.

Es ist ein **Koffer** in grauer Leinwand mit Name Schütz irrtümlich abgegeben, so wird um dessen Rückgabe zur **Gepäck-Expedition Thüringer Bahn** gebeten.

Abhanden gekommen ist ein weißer Spitz, halb geschoren, ohne Halsband. — Abzugeben gegen Belohnung beim Gastwirth **Schmidt, Brühl, blauer Harnisch.**

Zugelassen ist ein kleiner gelblicher Hund. Gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen Burgstraße Nr. 23.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich hierdurch an, daß das von Herrn **Julius Hoffmann**, Student 2. Classe, eingerückte Inserat im hiesigen Tagesblatt, über die Leistungen des Hrn. Tenorist **Weldemann**, in der nächsten Nr. meiner Zeitung „die deutsche Bühne“ beantwortet werden wird.

Robert Schröter, Redacteur.

Das in Nr. 168 enthaltene **Gingefandt** über **Gohlis** ist ohne mein Wissen und Willen geschehen und die Nennung meines Namens beruht auf einem Mißbrauch. **J. Scholber.**

Ans: „Das deutsche Theater von M. Wirsing.“

Auf S. 28 und 30 ist zu lesen: „Selten finden sich Leute von tieferer wissenschaftlicher Bildung und gründlichen Kenntnissen, welche sich mit dem Schreiben von Tageskritiken befassen wollen.“ — In belletristischen und Localblättern reden oft Leute in Sachen der **Wissenschaft** mit, die ein Urtheil zu haben glauben, weil sie einmal mehr oder weniger erfolglosen Clavierunterricht gehabt haben, weil einer ihrer Verwandten musikalisch ist; oder auch Literaten geben ihr Urtheil ab (und der echte Literat versteht bekanntlich Alles), die verschiedene Aufsätze über musikalische Dinge gelesen haben, dabei aber nicht wissen, was Tonika und Dominante ist, wenn sie überhaupt nur die Noten kennen.“ Dem einzigen, wirklich musikalisch und wissenschaftlich gebildeten, unparteiischen Opernkritiker (der Deutschen Allg. Zeitung) hat der Herr **Director Wirsing** das Preibillet entzogen.

Herr Fischermeister März wird freundlichst erjucht, die komische Scene: „**Stöckermeister Durst**“ beim nächsten Concert nochmals aufzuführen zu lassen.

find dem
ist für
bis 14
(verm
den
aus
Piet
Berloo
D
vorläuf
Bei
des He
Dr. E
Wiffion
1
ein
S
Leipz
Leip
Leipz
Leipz
Heute
18. S
Heute
Mari
vorange
Leipz
Arneman
Arnold,
Bed, un
Biel, Fa
Börman
Börnlein
Bavien

Bossard's Character-Beurtheilungen

sind unwiderruflich nur noch heute und morgen von 9 Uhr des Morgens bis 9 Uhr Abends, bei schönem Wetter in der Bude auf dem Königsplatz und bei schlechtem Wetter im Münchner Hof, ebenfalls am Königsplatz Nr. 2, 1 Treppe in Nr. 17 zu erhalten.
Honorar für kurzgefasste Beurtheilung 5 Ngr., für ausführliche 15 Ngr. und für schriftliche 1 Thaler.

Das vom Obgenannten vor 1 1/2 Jahren an Ort und Stelle nach der Natur gemalte 18 Fuß breite und 12 Fuß hohe

Panorama der Niagara-Fälle in Nord-Amerika

ist für 2 Ngr. (Kinder 1 Ngr.) ebenfalls nur noch bis morgen Abend daselbst zu sehen.

Zur Beachtung! Mehrfachen Wünschen zu genügen, werde ich noch am Sonnabend den 21. Juni Abends von 7 bis 10 Uhr im Münchner Hof solchen Herren und Damen

die Natur-Gesetze meiner wissenschaftlichen Menschen-Erkenntnis (vermitteltst physiologisch-mathematisch nachweisbarer Phrenologie und Physiognomie) aufs Klarste und Umfassendste mittheilen und an den Anwesenden beweisen, welche bis zum 20. Abends 8 Uhr ein Bisset für 2 Thlr. von mir entnommen haben. **Bossard.**

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 55sten (der dritten im 14. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunstausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 41. Bewegte See, Delgemälde von G. W. Dypdenhoff im Haag; angekauft für	133 Thlr. 10 Ngr.
= = 837. Gebirgspartie bei Mondschein, Aquarelle in Goldrahmen von G. Jabin in Harzburg; angekauft für	20 = — =
= = 1786. An der Ammer, Delgemälde von A. Rosenthal in München; angekauft für	45 = 10 =
= = 315. Auf Reisen, Delgemälde von L. Toussaint in Düsseldorf; angekauft für	102 = — =
= = 898. Landschaft aus dem südlichen Frankreich, Delgemälde von F. Ebel in Düsseldorf; angekauft für	28 = 10 =
= = 1442. Drei Freunde, Delgemälde von D. Rostovsky in München; angekauft für	30 = — =
= = 334. Herbstlandschaft, Delgemälde von A. Eier in München; angekauft für	118 = 10 =
= = 1422. Landschaft aus Oberhessen, Delgemälde von F. Ebel in Düsseldorf; angekauft für	28 = 10 =
= = 1800. Wasserfall in der Schweiz, Aquarelle in Goldrahmen von G. Jabin in Harzburg; angekauft für	20 = — =
= = 450. Hafenscene, Delgemälde von Ed. Schmidt in Berlin; angekauft für	136 = — =

Summa der Ankäufe 656 Thlr. 20 Ngr.

Die Gewinne sind vom 1. Juli d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Theilnehmen bereit.

Die nächste Verloosung (die 4te im 14ten Vereinsjahre) findet am 17. September dieses Jahres statt.

Leipzig, den 18. Juni 1862.

Adv. **Rob. Kretschmann,**
requ. Notar.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr **gemeinschaftliche Probe**, zu welcher wir unsere verehrten Gäste und Mitglieder, so wie alle bereits vorläufig mündlich und brieflich davon in Kenntniß gesetzten Damen und Herren nochmals einladen. **Der Vorstand.**

Bei dem Unterzeichneten sind bis heute für die Forschungsreise des Herrn von Beurmann zur Aufhellung des Schicksales von Dr. Ed. Vogel und zur Vollandung seiner wissenschaftlichen Mission eingegangen:

1 fl von Frn. E. Heiß, 2 fl von Frn. M. L., 10 fl von einer Dame durch Herrn Dr. Bloß, 10 fl von Herrn B. Sa. 23 fl . — Zur Empfangnahme weiterer Beiträge ist bereit
Leipzig, 17. Juni 1862. **Dr. Henry Lange.**

Adalbert Hawsky,
Fanny Hawsky
geb. Rein.

Leipzig, den 17. Juni 1862.

Adolf Grünhut,
Amalie Grünhut geb. Fränkel.
Bermählte.

Leipzig, 17. Juni 1862.

D. F. Jacobi.
Johanna Jacobi geb. Nonck.

Leipzig, den 18. Juni 1862.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.
18. Juni 1862.

J. Friedr. Frigische,
Louise Frigische, geb. Weibrauch.

Heute Abend 8 Uhr entschlief sanft mein zartes Töchterchen **Marie Sophie**, 9 Wochen alt. Sie folgte ihrer vor 8 Wochen vorangegangenen guten Mutter in die Ewigkeit nach.
Leipzig, am 17. Juni 1862.

Theodor Schüg.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Hirschen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Krenemann, Frau Rent. a. Altona, S. de Bav.	Brunninghausen, Kfm. a. Buenos Ayres, Hotel de Prusse.	Brideaux-Fregelles, Dr. jur. a. Plymouth, Stadt Dresden.
Arnold, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.	Berghaus, Kfm. a. Lindenstedt, und	Bode, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
Bed, und	Beckmann, Kfm. a. Frankenberg, Lebe's H. garni.	Brünn, Kfm. a. Berlin, und
Biel, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Wien.	Bormann, Straßenbaucomm. a. Dresden, Stadt Dresden.	Beuche, Kfm. a. Gilsberg, Stadt Hamburg.
Börmann, Def. a. Damme, Schw. Kreuz.	Böttcher, Amtm. a. Roßsch, Balmbaum.	Broider, Kfm. a. Wilna, Stadt Freiberg.
Börnstein, Frau Priv. a. Königsberg, Hotel de Saviere.		Balger, Fabr. a. Freiberg, Stadt Berlin.

Heute Nacht 1 Uhr verschied nach kurzen Leiden unser liebes **Gretchen** im Alter von 8 Monaten. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Um stilles Beileid bitten
Blagwitz, den 18. Juni 1862.

Ernst Mannteufel und Frau.

Heute Morgen 3 Uhr entriß uns der Tod unser ältestes Zwillingstöchterschen, unsere herzengute **Anna** im zarten Alter von 6 Monaten 10 Tagen, welches tieferschüttert theilnehmenden Freunden und Bekannten anzeigen
Leipzig, den 18. Juni 1862.

die tiefgebeugten Aeltern
A. Braune,
Amalie Braune.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren, zu früh von uns geschiedenen Satten und Vaters, **Joh. Gottfr. Claus**, sagen wir dem Herrn Dr. Herberg für seine so anspornende Thätigkeit während seiner jahrelangen Krankheit, so wie dem Herrn Pastor Dr. Tempel für seine so trostreichen Worte am Grabe, als auch allen denen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank.
Leipzig, den 18. Juni.

Die trauernden Hinterlassenen.

Tiefinnigsten Dank für die zahlreichen Beweise von Liebe beim Dahintritte ihres Sohnes sagt
Leipzig, am 17. Juni

Wilhelmine verw. Müller.

Herzlichen Dank

überraschender Freude am Grabe für die Beweise großer Liebe meiner sanft ruhenden seligen Frau **Amalie.** **D. L.**

- Burmester, Kfm. a. Fam. a. Stockholm, Rest. des Berliner Bahnhofes.
 v. Bermann, Frl., Priv. a. Dypie, St. Rom.
 Chalai, Prof. a. St. Petersburg, St. Nürnberg.
 Dunker, Amtsvoigt n. Fr. a. Hameln, Palmb.
 Dommann, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Dur, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Dabergott, Maler a. Berlin, g. Sieb.
 Dürsel, Kfm. a. Ronsdorf, S. de Baviere
 v. Drehsel, Frl., a. Dresden, Stadt Wien.
 Dörner, Kfm. a. Stuttgart, Rest. des Berliner Bahnhofes.
 Dorisch, Part. a. Prag, Stadt Nürnberg.
 Duglas, Rent. n. Fam. a. Ascherleben, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Einhorn, Kfm. a. München, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 v. Eizen, Rent. n. Frau aus Schwerin, Stadt Rom.
 Forbach, Priv. a. Paris, Lebe's S. garni.
 Frank, Kfm. a. Rudolstadt, Palmbaum.
 Friedrich, Lehrer a. Jena, St. Frankfurt.
 Franzen, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Frederichs, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.
 Gleiwitz, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.
 Günther, Kfm. a. Lößnitz, w. Schwan.
 Gerlich, Tabakfabr. a. Detrandt, Bamb. Hof.
 v. Gerwarth, Baron a. St. Petersburg, und
 Günther, Part. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 v. Glato, Major a. Göttingen, Stadt Wien.
 Goltzsch, Def. a. Burkau, und
 Goltzsch, Def. a. Kriepitz, Lebe's Hotel garni.
 Grünbaum, Uhrm. a. Gotha, Stadt Gotha.
 Godekemeyer, Kfm. a. Düren, und
 v. d. Gabelenz, Rgtsbef. aus Altenburg, Stadt Hamburg.
 Goldschmidt, Kfm. a. Breslau,
 Guinon, Kfm. n. Frau a. Lyon, und
 Guinon, Rent. a. Lyon, Hotel de Baviere.
 Gruson, Maschinenb. a. Magdeburg,
 Galtzer, Kfm. a. Köln, und
 Grund, Kfm. a. Buchholz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hofmann, Def. a. Oberwiera, und
 Holzberger, Def. a. Mittelsteinich, d. Haus.
 Hollnack, Rent. n. Fam. a. Königsberg, Hotel de Brusse.
 Homé, Hoffschauß. a. Cassel, Lebe's S. garni.
 Heinemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Herz, Kfm. a. Jesnitz, g. Sieb.
 Hirsch, Stadtrathsfrau n. Tochter a. Danzig, S. de Baviere.
 Hänfel, Bäckerstr. a. New-York, St. London.
 Helm, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, und
 Humming, Kfm. n. Frau aus Meerane, Stadt Nürnberg.
 Heuser, Revisor a. Erfurt,
 Hausleutner, Frau Apoth. n. Sohn a. Löwenberg, und
 v. Harbou, Minister, Gr. a. Gera, Restaur. des Thür. Bahnhofes.
 Junkers, Kfm. a. Grefeld, S. de Ruffie.
 Jregelles, Frau Rent. a. Ringbride, und
 Jregelles, Frau Rent. a. Manchester, St. Dresd.
 Israel, Kfm. a. Weimar, Palmbaum.
 Jacob, Kfm. a. Chaur de fonds, St. Hamburg.
 Jacob, Kfm. a. Appenzell, w. Schwan.
 Jellinghaus, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pol.
 Kraft, Kfm. a. Gentschau, d. Haus.
 König, Kfm. a. Wien, Hotel de Brusse.
 Kretschmar, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Klingenberg, Kfm. a. Langensalza, Palmbaum.
 Künneemann, Kfm. a. Weimar, Stadt Frankf.
 Kappeler, Kfm. a. Zürich, und
 v. Kolberg, Frau Rent. a. Warschau, Hotel de Baviere.
 Königswater, Rent. a. Hannover, Stadt Rom.
 Kettehammer, Kfm. aus Reichenberg, Hotel de Pologne.
 Kretschmar, Kfm. a. Eisenberg, bl. Ros.
 Lohmann, Hausbesitzerin a. Durtau, Lebe's S. garni.
 Lange, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.
 Lippert, Weberstr. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Lent, Frau Justizrath n. Fam. a. Stettin, St. Nürnberg.
 Levinstein, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Meier, Kfm. a. Worms, und
 Mandel, Graveur a. Stockholm, Palmbaum.
 Münzer, Fabr. a. Ronneburg, St. Berlin.
 Mens, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
 Prothes, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.
 Mensing, Frau a. Hamburg.
 Mende, Part. a. Berlin, und
 Niltz, Baron, Stöbes. n. Fr. a. Lemberg, St. Nürnberg.
 Meier, Schneiderstr. a. Brandenburg, Bamb. Hof.
 Meyer, Banq. n. Fam. a. Hannover, und
 v. Marenholz, Frl., Rent. a. Hannover, Stadt Rom.
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.
 Moritz, Rent. a. Berlin, S. de Pologne.
 Nesselrode, Graf a. St. Petersburg, St. Nürnberg.
 Nlearius, Affecur.-Inspr. a. Berlin, S. j. Kronprinz.
 Neerer, Kfm. a. Lyon, Stadt Hamburg.
 Polz, Stöbes. n. Fam. a. Hannover, und
 Pincon, Part. n. Fam. aus Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Policaloff, Geh.-Rath n. Frau a. Petersburg, S. zum Kronprinz.
 Richter, Def. a. Elstra, Lebe's Hotel garni.
 v. Rokotoff, Kollegienrath a. St. Petersburg, Hotel de Ruffie.
 Rödder, Apotheker a. Herrnhut, St. Frankf.
 Reich, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
 Rosenhain, Kfm. a. Chemnitz, S. j. Kronpr.
 Reischig, Kfm. a. Berlin, und
 Renner, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 v. Reben, Oberjägerstr. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Rein, Frau n. Tochter a. Gartberge, weißer Schwan.
 Rumpelt, Kfm. a. Meerane, blaues Ros.
 Stahn, Hoffschauß. a. Meiningen, und
 Stierb, Kfm. a. Mühlhausen, Lebe's S. garni.
 Schwarzenberg, Kfm. a. Meerane, d. Haus.
 Schmidt, Def. a. Helmstedt, Palmbaum.
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, g. Sieb.
 Siefert, portugies. Consul aus Lyon, Hotel de Baviere.
 Spandau, Kfm. a. Treptow, Stadt London.
 v. Schmidt, Kfm. n. Frau aus Mitau, Stadt Wien.
 Seelig, Frl., Sängerin a. Stettin, Weststr. 34.
 Schaus, Rent. a. Kiew, Stadt Rom.
 Schütte, Kfm. a. Paris,
 Schweikoffinob, Rittstr. n. Fr. a. Warschau, u.
 Simons, Schriftsteller aus Hamburg, Hotel de Pologne.
 Siegl, Def. a. Zwenkau, blaues Ros.
 Loga-assy, Def. a. Prag, Stadt Freiberg.
 v. Thinner, Frau Stöbes. n. Töchtern a. Berlin, Stadt Rom.
 Veltheim, Gräfin a. Braunschweig, St. Rom.
 Werner, Kfm. a. Frankenberg, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Walcha, Loharber a. Siebenlehn, schw. Kreuz.
 Wunderlich, Fabr. a. Reichenbach, St. Wien.
 v. Worgitzki, Stöbes. n. Fr. a. Warschau, S. de Baviere.
 Winther, Rent. a. München, Lebe's S. garni.
 Werner, Stöbes. a. Meissen, Palmbaum.
 Werwein, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
 Wohler, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Zetsche, Kfm. a. Suhl, Palmbaum.
 Zoltowski, Stöbes. n. Fam. a. Posen, Hotel de Baviere.

Sitzung der Stadtverordneten
 am 18. Juni.
 (Vorläufiger Bericht.)

Bei der Wahl eines Stadtraths-Mitgliedes auf Zeit fielen unter 54 Anwesenden 41 Stimmen auf Herrn Kaufmann Otto Förtsch (Hunnius u. Förtsch) und wurde derselbe als „gewählt“ proclamirt.
 Hierauf wurden die 71,673 Thlr. betragenden Kosten für Erbauung einer fünften Bürgerschule bewilligt, allein die vom Rathe vorgeschlagene Fassade des Gebäudes abgelehnt und dafür eine (von einem durch die Stadtverordneten herbeigezogenen Sachverständigen ausgearbeitete) zweckmäßiger erscheinende beantragt.
 Ebenso wünschte man die Keller des Gebäudes in einer die Schulzwecke nicht beeinträchtigender Weise verwerthet, und die Bauarbeiten durch öffentliche Submission vergeben zu sehen.
 Einem Areal-austausche mit Herrn Plakmann wurde (in Folge früherer Erfahrungen) nur unter der Bedingung zugestimmt, daß die Stadt auch wirklich eben so viel Areal erhalte, wie sie als Tausch-Object hingiebt, — dagegen ein beantragter Verkauf an der Thalstraße abgelehnt wegen zu geringen Angebotes.
 Die Mehrkosten der Waldstraße fanden Genehmigung.
 Nachdem noch für die Frage der etatmäßigen Gehalte und persönlichen Zulagen die Summe von 600 Thlrn. Jahresgehalt als Grenze bestimmt wurde, bewilligte die Versammlung eine Entschädigung und eine Zulage für zwei Lehrer an der Thomasschule.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Juni. Angel. 3 U. 25 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 140; Berl.-Stett. 128 1/2; Köln-Mind. 179 3/4; Oberchl. A. u. C. 152; do. B. —; Dester.-franz. 135; Thüringer 119 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 62 1/2; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 123 3/4; Rhein. —; Potsdam-Magdeb. —; Lombard. 150 1/4;

Böhmische Westbahn —; Dester. 5 1/2 % Met. —; do. Nat.-Anl. 64 5/8; Dester. 5 1/2 % Pott.-Anl. 73; Leipz. Credit-Actien 79 7/8; Desterreichische do. 85 1/8; Dessauer do. 6; Genfer do. 48 1/4; Weim. Bank-Actien —; Gothaer do. —; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thüring. do. 56 3/4; Nordb. do. 94 3/4; Darmst. do. 87; Preuß. do. —; Hannov. do. 99; Dester. Credit-Actien 26 1/4; Disconto-Comm.-Antheile —; Dester. Banknoten 78 5/8; Poln. do. 87 1/8; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
 Wien, 18. Juni. 5 1/2 % Metall. 70.90; do. 4 1/2 % 63. —; Nat.-Anl. 83. —; Loose von 1854 93. —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 832; Desterreich. Creditactien 219.10; Dester.-franz. Staatsb. 260; Ferd.-Nordb. 205.20; Böhm. Westbahn 162. —; Neue Lomb. Eisenb. 290; Loose der Credit-Anst. 133.70; Neueste Loose 93.20; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 95.60; London 127.80; Paris 51. —; Münzducaten 6.14; Silber 127. —.
 London, 17. Juni. Consols 91 1/8; Span. 1 1/2 % n. diff. 44 1/2. Paris, 17. Juni. 4 1/2 % Rente 97. —; 3 1/2 % do. 68.35; Span. 1 1/2 % n. diff. 43 3/4; 3 1/2 % innere 49 1/2; Desterreich. Staats-Eisenb.-Actien 516; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 853; Lombard. Eisenbahn-Actien 613.
 Breslau, 17. Juni. Dester. Bankn. 78 5/12 B.; Oberschl. A. Litt. A. u. C. 151 7/8 B.; do. B. —.
 Berliner Productenbörse, 18. Juni. Weizen: loco 65 bis 79 1/2 Geld. — Roggen: loco 51 3/4 1/2 Geld, Juni 51 3/8, Sept.-Oct. 48 3/8; gef. 150 W. — Spiritus: loco 19 1/2 G., Juni 18 3/4, Sept.-Octbr. 18 1/8 höher. — Rüböl: loco 13 1/2 1/2 Geld, Juni 13 1/2, Septbr.-Octbr. 13 1/2 matter. — Gerste: loco 84 — 37 1/2 Geld. — Hafer: loco 23 bis 25 1/2 Geld, Juni 24 1/8, Juli-August 24 1/8.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 18. Juni Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.